

FDP-Fraktion des GGR

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 4. November 2009

Bekanntgabe im GGR : 17. 11. 09

Stadtkanzlei  
Postfach  
6301 Zug

Zug, 3. November 2009

### Interpellation – Externer Berater im Bildungsdepartement

Im Zusammenhang mit dem Rücktritt von Stadtrat Ulrich Straub stellen sich für uns Fragen zu der Aufgabe des externen Beraters, welcher vom Stadtrat im Zusammenhang mit der Freistellung des Departementssekretärs des Bildungsdepartements beigezogen worden ist. Diese Fragen hätten wir gerne raschmöglichst schriftlich beantwortet:

1. Wer hat dem Politologen/Berater den Auftrag erteilt?
2. Wie lautete der konkrete Auftrag an den Berater?
3. Welche Rolle hat der Berater in der Folge übernommen?
4. Wer ist als Konfliktpartei benannt worden? Mit welchen Personen hat der Berater Gespräche geführt?
5. Hat der Berater die Freistellung als Problemlösung vorgeschlagen? Wenn ja, wie hat er diese begründet? Wenn nein, wie kam der Stadtrat zum Schluss, dass die Freistellung des Departementssekretärs die beste Lösung sei?
6. Zu welchen Ergebnissen hat die Arbeit des externen Beraters geführt? In welcher Form erfolgte die Auftragserfüllung, liegt ein schriftlicher Bericht vor oder wurde mündlich Bericht erstattet? Wie beurteilt der Stadtrat die Leistungen und den Erfolg des Beraters?

Beim Beizug von externen Beratern des Stadtrates der Stadt Zug stellen sich uns auch generelle Fragen, welche wir in dieser Interpellation ebenfalls beantwortet haben möchten.

7. Welches sind die Kriterien, die für die Vergabe eines Beratungsmandats geprüft werden?
8. Wie ist der Ablauf definiert, wenn ein externes Beratungsmandat vergeben wird? Wer entscheidet, ob und wenn ja an wen ein Beratungsmandat vergeben wird?
9. Werden Konkurrenzofferten eingeholt? Wenn ja, wie viele?
10. Wie wird sichergestellt, dass derjenige Bewerber, der auch über die besten Fähigkeiten für die jeweilige Aufgabenstellung mit sich bringt, ausgewählt wird?
11. Gibt es Regelungen, damit die externen Berater jeweils neu evaluiert werden und die Beratungshäufigkeit pro Berater eingeschränkt ist?
12. Wie viele laufende Mandate der Stadt Zug sind aktuell an externe Berater vergeben? Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, die Anzahl von Beratungsmandaten zu verringern?

Wir danken dem Stadtrat für eine ausführliche, schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Für die FDP-Fraktion des GGR:

K. Koller  
D. Wank  
P. A.

J. J. J.  
M.  
J.  
B.

M. M. M.  
S.  
M.  
S.  
S.